

13.12.2013

Mangelhafte Bedarfsermittlung bei Betreuungsplätzen in Langenselbold!

Auf das Unbehagen der Freien Wähler (FW) stößt die von Bürgermeister Muth in der Presse vorgestellte Umstrukturierung der Kinderbetreuung in Langenselbold. „Jetzt rächt sich die mangelhafte Übersicht über den voraussichtlichen Bedarf an Betreuungsplätzen beim Bau des Krippenhauses“ kommentiert der FW-Vorsitzende Mike Mutterlose die Pläne der Rathaus Spitze. Bereits damals, so Mutterlose, sei die prekäre Haushaltssituation der Gründastadt und der Rotstift bei den Planungen bestimmend gewesen und der Bürgermeister habe den Bau einer Kindertagesstätte mit Krippe in den Neubaugebieten „Im Niedertal 1 und 2“, den man den neu hinzugezogenen Eltern versprochen hatte, zugunsten des Krippenhauses im Steinweg aufgegeben. „Natürlich“ so Mutterlose „hätte das U 3 Haus dort gebaut werden müssen, wo das Gros der jungen Familien wohnt und wo die Kinder sind. Aber für das hervorragend geeignete, 1,4 Hektar große ehemalige Feuerwehrgelände an der Ringstraße stand ja bereits der Investor für ein „Innovationszentrum“ bereit und Geld wurde dringend gebraucht. Jetzt, da wegen des gestiegenen Zuzugs von Familien nach Langenselbold eine erhöhte Nachfrage in den städtischen Kindertagesstätten zu verzeichnen ist, verfällt der Bürgermeister in verzweifelte Betriebsamkeit.“

Nach Äußerungen der Rathaus Spitze sind auch die neuen Pläne für die Kinderbetreuung maßgeblich von der Finanznot der Stadt diktiert. Ihr Vorteil liege, so der Bürgermeister, in der kurzfristigen Umsetzbarkeit ohne größere bauliche Maßnahmen und ohne Investitionen. So sollen im Krippenhaus im Steinweg die vorhandenen vier Gruppen von jeweils zehn auf zwölf Kinder pro Gruppe erweitert werden. Gleichzeitig sollen die Kinder der Hortgruppe der Kindertagesstätte „Burgbergblick“ in das Horthaus „Kinderinsel“ in die Uferstrasse verlegt und dort ein neuer Gruppen- und Hausaufgabenraum gebaut werden. In der Kindertagesstätte „Buchbergblick“ wird dann eine neue Krippen-/Kindergartengruppe bis zum 1. April 2014 eröffnet. Insgesamt sind im Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt für die geplanten Maßnahmen drei neue Stellen für Erzieherinnen/Erzieher vorgesehen.

Bei den Freien Wählern stößt insbesondere die Verlagerung der Hortkinder von der Kindertagesstätte „Buchbergblick“ in das Horthaus „Kinderinsel“ in der Uferstrasse auf völliges Unverständnis. Nach Meinung von Mike Mutterlose werde damit eine Einrichtung aufgelöst, die sich über lange Jahre bewährt habe. „Die Kinder im Buchbergblick wohnen im Umkreis des Horts und besuchen ausnahmslos die Weinbergschule. Sie können von der Schule jederzeit problemlos und ungefährdet zu Fuß in den Hort überwechseln. Auch können sie morgens in den Hort gebracht werden und von dort aus pünktlich in die Schule gehen. Dies alles wird in Zukunft nicht mehr möglich sein. Stattdessen werden die Kinder nach Schulschluss mit dem Bus in die Uferstrasse transportiert. Nach Beendigung des Horts ist dann für die Buskinder vorgesehen, dass sie den Stadtbus an der Ringstrasse benutzen. Ich halte dies für Kinder in den ersten Klassen der Grundschule an der Grenze des Zumutbaren. Auch bin ich im Zweifel, ob die sowieso relativ knappen Räumlichkeiten in der Uferstrasse für den Bewegungsdrang einer weiteren Hortgruppe ausreichen.“

Auch das Trostpflaster für Eltern mit Kleinkindern, das Muth bereit hält, wenn er erklärt, dass mittelfristig eine weitere Kindertagesstätte im Neubaugebiet Niedertal III für den erhöhten Bedarf an Betreuungsplätzen für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder geplant werde, verfängt bei Mutterlose nicht. „Die Botschaft hör ich wohl“ so der Vorsitzende der Freien Wähler sarkastisch. „Allein mir fehlt der Glaube. Wenn ich an all die wunderbaren Dinge denke, die die CDU mit Muth an der Spitze vor der letzten Kommunalwahl den Langenselboldern versprochen hat - Mehrgenerationenhaus und Jugendcafé sind hier nur zwei Beispiele -und ich mir ansehe, was davon gehalten wurde, weiß ich, was ich von solchen Äußerungen zu halten habe. Insbesondere dann, wenn ich auf die Haushaltssituation der Stadt schaue und wenn eine Bürgermeisterwahl vor der Tür steht.“

Pressedienst der Freien Wähler Langenselbold

Mike Mutterlose